

About:

WOHLÜBERLEGTER & GEPLANTER VORGEHEN

Warum, wie und für wen, in Kürze beschrieben

Wohlüberlegter & geplanter (WOG) als bisher bzw. als üblich vorzugehen wirkt sich schnell und dauerhaft äußerst positiv auf alle Beteiligten aus. Es ist eine Lösung für viele ungelöste Probleme, eine elegante Abhilfe für viele Missstände und eine Sicherung von Erfolg gegen alle Widrigkeiten. (www.2ease.ch)

Durch wohlüberlegteres & geplanteres Vorgehen ...

- » ... vermindert sich Mitarbeiterverschleiß und es gibt weniger Fehlzeiten, denn es gibt weniger Gestresste, Überforderte und Erschöpfte in der Belegschaft.
- » ... reduziert sich der Personalbedarf und es braucht weniger Neueinstellungen, weil die Produktivität steigt, weil Mitarbeiter besser mit der neuen Arbeitswelt und schwierigen Situationen zurechtkommen; weil Führungsarbeit einfacher und effektiver wird.
- » ... werden Unternehmen und deren Führung erfolgreicher, denn sie meistern die größten Herausforderungen für Arbeitgeber systematisch besser und bekommen einen Wettbewerbsvorteil.



Wohlüberlegteres & geplanteres Vorgehen ist die Lösung für viele altbekannte und auch neue Probleme der Arbeitswelt. Bringt sofort Abhilfe, Sicherheit und Entspannung.

Alles, was es braucht, um Menschen schnell, sicher und dauerhaft zu wohlüberlegterem & geplanterem Vorgehen zu bringen, bietet die 2ease AG. Sie hat die Systematik, die Hilfsmittel und den Prozess dafür selbst entwickelt. Das ist ihr Kerngeschäft seit der Gründung im Jahr 2015.

→ [Video der Mission der 2ease AG](#)

Mit der Hilfe einer Zease Web-Applikation bringt ein Mentor jeden Interessierten on-the-job aus der Ferne dazu, sich ein handschriftliches Selbststeuerungs- und Erinnerungssystem für Tage, Wochen, Quartale und Jahre anzueignen. Dessen Wertrahmen, Logik und Funktion ist seit 2021 in dem Buch **«Professionelle persönliche Planung**

und Selbstmanagement» (ISBN: 978-3-906749-21-1) publiziert. Durch einen initialen Change-Workshop gefolgt von mehrwöchigem **persönlichem 1:1 Mentoring-on-the-job via Web** werden Denkmuster und Gewohnheiten zum Besseren verändert, im Sinne des Mentees und seines Umfeldes.

Die drei wesentlichen Grundpfeiler für Veränderungen zum Besseren Das führt sicher und sofort zu wohlüberlegterem & geplanterem Vorgehen



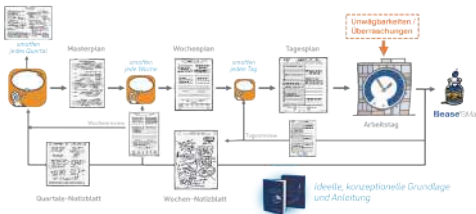
SMOFFEN = SMART-OFFLINE

Immer erst Smart-offline und dann an die Arbeit gehen.

Wohltuende Denkfehlerbremse: Smoff-Time

Jeden Arbeitstag mit einigen Minuten des Reviews und der Neuplanung initialisieren. Frisch ausgeruht, konzentriert Einschätzungen machen, Optionen abwägen und Entscheidungen treffen, statt im Trubel des Tagesgeschäftes. Weniger Emotion, weniger Intuition, weniger Bauchgefühl, weniger Ablenkung gleich weniger Denkfehler.

Zease^{SMan}



Sich systematisch besser steuern und erinnern.

Immer guten Plan und mehr Freude haben

Für jeden Tag und jede Woche gibt es eine auf einen Blick erfassbare strukturierte Planung und Review, handgemacht. Visuelle und motorische menschliche Stärken werden voll ausgespielt. Nichts Wesentliches wird vergessen oder wird im Trubel des Tagesgeschäftes aus den Augen verloren. Erlebtes bleibt intensiver, positiver und länger in Erinnerung.

Planung und Review von Tagen, Wochen und Quartalen

Einen Mentor haben. Weniger auf sich allein gestellt sein.

Human intelligence at work

Bei persönlichen Reviews und Planungen nicht mit sich alleine sein. Jemand an der Seite haben, der einen zu wohlüberlegterem und geplanterem Vorgehen im Arbeitsalltag bringt. Durch die Smoffen-Mentoring-Plattform (www.smoffen.ch) mit Apps fürs Smartphone kann jeder von Wissen, Erfahrungen und Fähigkeiten anderer profitieren, on-the-job aus der Ferne, dann, wenn es passt.

→ **YT-Video Smoffen-Mentoring**



Mentoring on-the-job

Sobald jemand für Review und Planung (Smoffen) einen Mentor an seiner Seite hat, erfolgt ein enormer Schub in Richtung wohlüberlegteres & geplanteres Vorgehen.

Bei der Veränderung zum Besseren durch wohlüberlegteres & geplanteres Vorgehen kann die Belegschaft eines Unternehmens in drei Kategorien eingeteilt werden. Alle drei haben ein großes Verbesserungspotenzial.

Die Zugehörigkeit eines Mitarbeiters zur jeweiligen Kategorie kann sich mit und je nach Situation, Alter und Umfeld verändern.

Typische State-of-Mind-Verteilung in Belegschaft

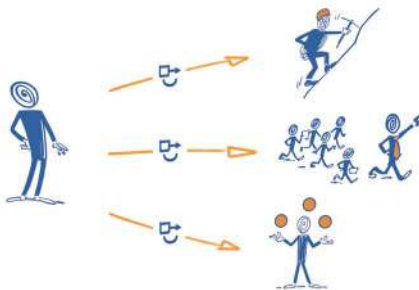


1. Gruppe der Ambitionierten

Wollen mehr leisten können. Sind offen für Veränderung

Ehrgeizige Menschen, die voll ausgelastet, aber noch nicht kritisch gestresst (kopflös) sind, lassen sich recht leicht und schnell zu wohlüberlegterem & geplanterem Vorgehen bringen. Sie genießen die Steigerung an Produktivität, Zielsicherheit und Peace-of-Mind.

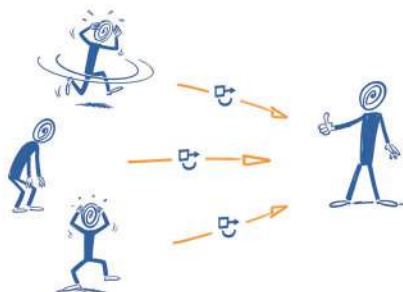
Wer aus dieser Gruppe die Zeit aufbringt, das Doing-better-Buch als Navigationshandbuch für wohlüberlegteres & geplanteres Vorgehen zu lesen, kann auch ohne persönliche Anleitung schon relativ weit kommen.



2. Gruppe der Überforderten

Hoher Veränderungsbedarf, aber veränderungsunfähig.

Bei kritisch gestressten und mental erschöpften Menschen ist eine starke Unterstützung notwendig. Es braucht für ein paar Wochen intensives Mentoring-on-the-job, bis sich die neuen Gewohnheiten und Denkmuster verfestigt haben. Sie haben von sich aus keine Kraft beziehungsweise finden keine Zeit für Veränderungen zum Besseren. Sie müssen dorthin geführt werden. Sie sind dafür sehr dankbar.



3. Gruppe der Selbstzufriedenen

Kein Veränderungswille, weiter so wie bisher ist gut genug

Satte, selbstzufriedene Menschen verspüren keinen Veränderungsdruck. Die Selbstwahrnehmung ist: „Ich bin voll okay.“ – „Es reicht, was ich mache.“ Viele aus dieser Gruppe werden von ihrem Umfeld als kopflös, vergesslich und hinderlich wahrgenommen. Ihr Selbstbild stimmt dann nicht mit dem Kollegenbild überein.

Mitarbeiter aus der Gruppe der Selbstzufriedenen sind am schwierigsten zu wohlüberlegterem & geplanterem Vorgehen zu bringen. Es braucht dafür eine Kombination aus 1:1-Mentoring und Erwartungs-Druck aus dem beruflichen Umfeld.



Starke, andauernde Wirkung in jeder Altersgruppe und Hierarchiestufe ist hier belegt:

www.smoffen.ch/erfahrungsseite